

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 68 (1942)
Heft: 48

Artikel: Usem Diensch
Autor: A.A.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-480021>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rund um die Rationierung

Was nur mit Bewilligung der kantonalen Brennstoffzentrale erlaubt ist:

Glühende Kohlen auf das Haupt seines Nächsten häufen.
Öl ins Feuer gießen.
Jemandem ordentlich einheizen.
Mit Feuer für eine gerechte Sache kämpfen.

Was noch ohne Bewilligung der kantonalen Brennstoffzentrale erlaubt ist:

Sonne im Herzen haben,
Jemandem einen warmen Händedruck geben.
Jemandem die kalte Schulter zeigen.
Gegen jemanden verschnupft sein.

Was nur gegen Abgabe von Textildcoupons erlaubt ist:

Eine Frau unwiderstehlich anziehen.
Einen Mann umstricken.
Einen geeigneten Stoff für einen Film verkaufen.
Beim abendlichen Zusammensein der Seeleute ein Garn spinnen.

Was noch ohne Abgabe von Textildcoupons erlaubt ist:

Sich eine Blöße geben.
Sich in Schweigen hüllen.
Sich mit Ruhm bedecken.
Die nackte Wahrheit propagieren.

Was Montag, Mittwoch und Freitag verboten ist:

Sein Herz in Sehnsucht verzehren.
Den Braten riechen.
Wurstigkeit an den Tag legen.

Was nur gegen Abgabe von Lebensmittelcoupons erlaubt ist:

Jemandem Honig ums Maul schmieren.
Jemandem das Leben versüßen.
Jemanden durch den Kakao ziehen.
Abwarten und Teetrinken.

Was noch ohne Abgabe von Lebensmittelcoupons erlaubt ist:

Rosinen im Kopf haben,
Der Schnittlauch auf allen Suppen sein.
Jemandem reinen Wein einschenken.
Sein Brot mit Tränen essen. Florestan

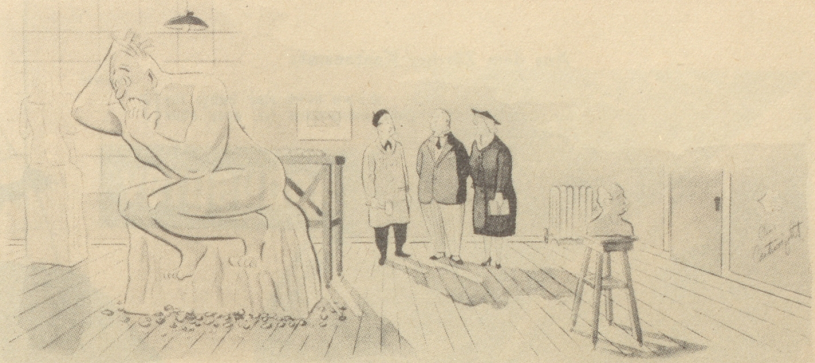
Guter Rat

In seinen Anweisungen an den Komponisten eines Films, schrieb der berühmte Drehbuchautor W.: «Bitte, schreiben Sie Musik wie Wagner, nur lauter.» M. H.

Us em Diensch

Unser Detachementshumorist zu einer ebenso sympathischen wie seriösen FHD, an der alle Annäherungsversuche abprallen, ganz leise und eindringlich: «Fräulein, für Sie würd ich zmits dur e Gartewirtschaft dur laufe im höchschte Summer — ohni öppis z'trinke!» A. A.

FÜR DEN KENNER
VERMOUTH JSOTTA
EIN GENUSS



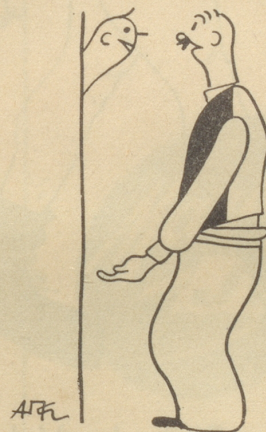
Der „Denker“ von Rodin, modernisiert

Esquire, Chicago

Der Ausweg

Der letzte Ausweg des Tramkondukteurs im überfüllten Wagen:

«Meine Herren, ganz vorne steht eine entzückende Blondine!» es



«Wenn Sie Ihren Lautsprecher nicht abstellen, werde ich verrückt.»

«Ha, Sie sind es bereits! Ich habe ihn schon vor einer Stunde ausgeschaltet!»

Söndagsnisse-Strix

Definition

Als der amerikanische Multimillionär Carnegie gefragt wurde, was er in der Industrie für am wichtigsten halte: Intelligenz, Kapital oder Arbeit, antwortete er: «Welches ist das wichtigste Bein an einem dreibeinigen Stuhl?» M. H.

RADIO · DISCOFONE

(elektr. Plattenspieler)

Unsere sorgfältig getroffene Auswahl umfaßt Apparate erster Marken in allen Preislagen und für alle Ansprüche.

HUG & CO.

Basel Freiestr. 70a / Kaufhausgasse

General-Vertretung Marconi und Saba

Humor aus U.S.A.

Einer unserer Bekannten hatte seit Monaten seine Wäscherin nicht bezahlt. Schließlich fand er zwischen seinen sauberen Wäschestücken einen Zettel mit den Worten: «Sehr geehrter Herr! Sie schulden mir 6 Dollars für 4 Monate. Wenn ich den Betrag nächste Woche nicht habe, werde ich Ihre Kragen zu sehr stärken. — Herzlichst C. Smith.»

Die Drohung wirkte Wunder: Mrs. Smith sah sich noch am gleichen Tag bezahlt. M. H.

Landesverräter

Wer um Mammon
Uns verrät,
Wer die Feinde
Zu uns lädt,

Wer verachtet
Treu und Ehr,
Wer zerknicket
Unsre Wehr,

Möge wissen:
Dieser Pfad
Führt zum Tode
Ohne Gnad.

Schweizer, sei nicht
Dumm und zart.
Eins nur gibt es:
Werde hart.

Aug um Auge
Leid um Not
Blut um Leben
Tod um Tod.

Zacher

„CINA“ BERN

Neuengasse 25 Telefon 275 41

Ein Begriff für ausgezeichnet Essen und Trinken

Grill-Room „Chez Cina“
Walliser Weinstube Restaurants „Au Premier“